

jahresprogramm 2022

ökumenisches forum
für ethik und gesellschaft



wann ist
ein mensch
ein mensch?
vom anfang und dem ende



8. Februar
19.30h
„WANN IST EIN MENSCH EIN MENSCH? BEOBACHTUNGEN ZU SCHWIERIGEN GRENZZIEHUNGEN AUS ETHISCHER SICHT“
Vortrag mit Prof. Dr. theol. Markus Zimmermann, Dept. für Moraltheologie und Ethik, Uni Fribourg

Pfarreiheim röm.-kath. Kirche

22. März
19.30h
„EIN PODIUM RUND UM DIE FRAGEN DES LEBENSANFANGS UND DES LEBENSENDES“

Podiumsgespräch mit PD Dr. med. Jan Gärtner, ärztlicher Leiter Palliativzentrum Hildegard Basel; Prof. Dr. med. Irene Hösli, Chefärztin Geburtshilfe und Schwangerschaftsmedizin, Universitätsspital Basel; Prof. Dr. theol. Frank Mathwig, Ethiker, Uni Bern; Pfrn. Mirjam Wagner, Muttenz; Moderation: Pfr. Frank Lorenz, Leiter Offene Kirche Elisabethen Basel

Kirchgemeindehaus Feldreben

20. April
KUNSTFAHRT „FREIBURG IM BREISGAU“
mit Johanna Stammler, Kulturvermittlerin, Basel

17. Mai
18.30h
BLICK HINTER DIE KULISSEN UND GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK – EIN BESUCH IM PALLIATIVZENTRUM HILDEGARD, BASEL

13. September
19.30h
AUTORENLESUNG „WEITERLEBEN, WEITERGEHEN, WEITERLIEBEN“
mit Cornelia Kazis, Publizistin, Erwachsenenbildnerin, Basel

Pfarreiheim röm.-kath. Kirche

8. November
19.30h
„OSKAR UND DIE DAME IN ROSA“
Filmabend

Pfarreiheim röm.-kath. Kirche



Wann ist ein Mensch ein Mensch?

Wenn es um den Lebensanfang und das Lebensende eines Menschen geht, sind wir oft mit schwierigen Entscheidungen konfrontiert. Am Anfang und am Ende eines Lebens stellen sich Fragen, die emotional aufgeladen sind, ethisch, medizinisch oder theologisch aus sehr verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden können.

Wir möchten uns der komplexen Materie mit grösstmöglicher Offenheit annähern. Die Veranstaltungsreihe beschäftigt sich deshalb mit Fragen, wie z.B.: Was macht einen Menschen aus? Worin liegt sein oder ihr Menschsein begründet? Von welchem Zeitpunkt an und wie lange ist ein Mensch ein Mensch?

Die Thematik rund um das Menschsein soll aus medizinischer, theologischer, ethischer, philosophischer und psychologischer Sicht beleuchtet werden.